Aussersihl

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	AussersihlDistrikt 1799:	Zürich	Kanton 2015:	Zürich
	reformiertAgentschaft 1799:	Zürich	Gemeinde 2015:	Zürich
	Kirchgemeinde 1799:	Zürich, St. Peter		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 251-251v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 251: Aussersihl, [http://www.stapferenquete.ch/db/251].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Aussersihl (Niedere Schule, reformiert)			

Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Jn Außer-Sihl.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu St. Peter, in Zürich,
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem in Zürich,
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Von der entfernung der Schule sind erstens in der nächsten Viertelstund 31. Häußer als SihlBrugg u. Kreuel. Jn der 2. V. als under-Hard welches eine starke halbestund weit von der Schule ist, sind 16. Häußer, u. in der dritten mittler u. OberHard sind 13. Häußer welches auch eine halbestund weit von der Schule ist. Dann sind oben an Wiedikon noch Häußer die zu der Gemeine gehören Friesen berg u. Döltische 4. Häuser, dan sind auf der Halden, Bintz u. in derselben gegne noch 4. Häußer.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es sind keine als die obengemelte.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Es sind folgende, Wiedikon, Allstetten und Albisrieden.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die erste eine Viertelstund von der Schule, die 2.te eine Stund u. die 3.te eine Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jch habe habe die Kinder in Klassen eingetheilt gehabt, aber seit dem die Kinder so scheidt in die Schule kommen diese Zeit, hab ich nicht mehr gekönt

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Bucstabieren Lesen u. Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sie wird das ganze Jahr gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchli Lehrmstr Zeugnissen, Waserbüchli Neues gesangbuch, Hübner u. Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Wenn sie anfangen schreiben, so schreib ich ihnen das a,b,c. oben vor, in der mitte das p.q. dann in zwischen mach ich ihnen die gleichen Buchstaben mit Bleyweis, u. wenn wenn sie die können so müssen sie zusammen sezen hernach gieb ich ihnen Zedel
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Morgen von 8. Uhr bis 1/2 11. Uhr Nachmittag von 1. bis 1/2 4 Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Jch bin von der Gemeind gewählt u. von dem Hlöblichen Stillstand bei St. Peter
III.11.b	Auf welche Weise?	Examinirt u. bestäthet worden.
III.11.c	Wie heißt er?	Jacob Bölsterli.
III.11.d	Wo ist er her?	aus dem Hard.
III.11.e	Wie alt?	Jch geh im 67. Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. 6. die leben u. 3. gestorben.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Etwas über 10: Jahr,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch hatte mehrere gehabt, Erstlich in einem Gewerb 2tens ein Hauslehrer in der Stadt 3tens. Schreiber bei Bleiker Nüscheler, u. 4tens. auf den Gütern.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein ein Treuer lehrer hat keine Zeit darzu.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Wenn alle kämten wo in der Gemeind wohnen so wären weit in 40. Kinder aber ich habe dermahl nur 30. eingeschriebne. Jch habe daß ganze Jahr Schule, aber bei schlechtem Wetter kommen wenige weil es ihnen zu weit ist.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	So viel ich weis ja bei St. Peter in Zürich.
IV.13.b	Wie stark ist er?	ich weis es nicht
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Vom Herrn Kirchen Pleger 20. fl. u. von Herrn Pfhr. Lavat. 15 fl.

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Es ist ein eigner Fond für arme petrinische Schulkinder
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Die 35. fl. von St. Peter, u. von einem Kind 2 B. wochentlich es ist oft sehr klein.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Wir haben noch keines. wir haben
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	nur eine Schulstuben Von Herrn Steinbrühel sel. Wittib um den Zinß
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nichts, u. muß alle Tage eine Halbstund weit gehen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Eigenthümer dises Haußes, ohne was in der Schul, Tisch, Stühl, u. Bänk sind
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das einkommen ist oben gemeldt in Numero 14. sonst hab ich nichts.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 2] **Anmerkung.**

Diese Gemeine ist nicht so beschaffen, wie viele andre mögen sein. Sie ist erstlich, eine weitläuffige, da der halbe-Theil eine starke halbstund weit hat, Sie ist zweitens eine zimmlich bedürftige Gemeine, da der gröste Theil sein Brodt muß suchen zuverdienen, auch der gröste Theil von dennen die Güter haben, sind mit villen Schulden beladen. Da habe ich von Anfang gesehen wenn die Kinder nicht fleissig gekommen sind sie zুরুk gebliben in der lehr, und wenn sie denn zur Arbeit etwas Fähigkeit gehabt. so hat man sie von der Schule weg genommen um ihr Brodt zuverdienen, und sind oft kaum halb ausgelehrt gewesen: Es sind aber auch solche die fleißig gekommen sind, die bis zum rechnen u. singen zimmlich gelernt gewesen da ihre Eltern mir Liebe, u. Dankbarkeit erzeigt haben.

Jch habe auch rechnen und singen können, aber darzu gehören neben stunden. Und so empfehle mich Jhrer Liebe und Andenken!

Schhlmstr Bölsterli in Außer-Sihl den 26. Febr. 1799.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 251-251v
Briefkopf	Fragen über den Zustand der Schulen an jedem Orte.
Transkriptionsdatum	01.07.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	251BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_251-251v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Bölsterli
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Aussersihl</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie		Distrikt 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Zürich</u>	Amt 2000	<u>Zürich</u>
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	<u>Zürich, St. Peter</u>	Gemeinde 2015	<u>Zürich</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	682245				
Geo. Länge	247490				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Aussersihl (ID: 342)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	5	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 553)

Name: Bölsterli
 Vorname: Jacob
 Herkunft: Hard
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 10 Jahren
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 9
 Weitere Verrichtungen? Nein
 Schreiber
 Hauslehrer
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Anderes
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	30	30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		